

„Jugendbeteiligung im Land Brandenburg“ Landestreffen vom 20.–22.Februar 2009 in Potsdam

Hallo zusammen!

Im Folgenden bekommt Ihr das Protokoll vom jubb-Landestreffen (Februar 2009). Ich habe es in 4 Punkte unterteilt. Der erste Punkt gibt die Auswertung unserer Arbeitsgruppen (Finanzierungen, Kreisjugend- bzw. Landesjugendparlament, Mitgliederwerbung, Probleme mit Stadtverordneten- bzw. Gemeindevertreterversammlungen) aus dem Open Space wieder. Im zweiten Punkt findet Ihr die Links, sowie weitere Informationen zu unserem Rechtsextremismus-Seminar.

Im dritten Punkt gibt es ein kurzes Feedback zum Seminar und die Vorschläge von Euch und uns zum nächsten Treffen im September.

Der vierte Punkt fasst kurz Eure Planungen und Visionen in den Jugendparlamenten zusammen. Termine, Verabredungen, Hinweise und Links zu Allem, was uns und Euch noch wichtig erschien, findet Ihr außerdem jeweils in den dazu passenden Abschnitten.

Danke an Euch Alle für ein echt klasse Wochenende mit einer prima Teilnehmerzahl von ca. 35 Jugendlichen aus dem ganzen Land Brandenburg.

Sascha Licht

(FSJler in der RAA-Brandenburg)

(mit freundlicher Unterstützung von Thomas Kropp)

1. Auswertung des Open Space

1.1 Finanzierung

Durch wen?

- Private spenden
- Fördermittel Stadt/Land
- Kulturausschuss
- Spenden von Parteien
- Aktionen/Veranstaltungen
- BBL (Berlin-Brandenburgische Landjugend)
- TBB (Tolerantes Brandenburg) www.tolerantes.brandenburg.de

Wie?

- Mitgliederbeiträge (z.B. Beelitz 1,- € pro Mitglied und Monat)
- fester Etat von der Stadt/Gemeinde über deren Haushalt
- Sitzungsgeld (wie Jupa-Zossen, oder KJP-Senftenberg)
- Kontaktaufnahme mit Politikern (Anträge für Lottomittel u.ä.)

Wie Geld aufbewahren?

Kasse:

- Flexibilität
- Einzahlung einfach
- Lernen von Verantwortung

Konto:

- Zinsen
- Fördermittel durch Überweisung
- Kontoauszüge übersichtlich

Sparbuch:

- vereint positive Aspekte

Infos für finanzielle Förderung?

- Netzwerk unter JuPa's für regionale Quellen nutzen
- Internet (jubg-Seite) für ständig aktuelle Infos nutzen (landes- u. bundesweit)

1.2 Landesjugend-/ bzw. Kreisjugendparlamente

Wozu:

- mehr Akzeptanz und Werbung für das Thema Jugendbeteiligung
- höheres zur Verfügung stehendes Budget durch Tätigkeit in der ganzen Region/Land
- besserer Informationsaustausch
- gesicherte Infostruktur (jubb-Seite nutzen) www.jugendbeteiligung-brandenburg.de
- verbesserte Zusammenarbeit der einzelnen JuPas und KiJuPas
- größerer Einfluss -> „gemeinsam stark“
- Aufbau von JuPas u. KiJuPas in Orten ohne vergleichbare Strukturen

Wie:

- bestehende JuPas, KiJuPas u. Jugendbeiräte zusammen bringen
- Erweiterung des Forums im Internet: www.forum.jupa-deutschland.org/
- intensivere Werbung in der Presse
- Förderung u. Akzeptanz muss vom Kreis passieren
- z.B. JuPas Beelitz und Treuenbrietzen wollen die Idee eines ersten Kreisjugendparlamentes in Potsdam-Mittelmark weiter verfolgen

Kritik:

- kaum direkte, informellen regelmäßigen Kontakt zu anderen JuPas (außer über jubb)
- schwer erreichbare Orte, durch weite Fahrten in den Landkreisen

1.3 Mitglieder(gewinnung)

- Projektentwicklung
 - o PB-Lehrer für Inhalte in den Schulen ansprechen
 - o Verschiedene Sitzungsorte (in regelmäßiger Abfolge)
 - Öffentliche Sitzungen
 - o Stärken aufweisen vom JuPa (Aufzeigen was geschafft wurde)
 - o Neuen Mitgliedern ihre Stärken benennen
 - o Projektwoche – Zusammenarbeit mit Schule – Open Space (Jugendarbeit über Open Space)
 - o Werbegeschenke
 - o Bildhaftes Arbeiten (Stadtdetektive, um zu sehen, was man in der Stadt verbessern kann)
 - o Mehr Werbung fürs JuPa auch über „Buschfunk“
 - o Selbstdarstellung – mehr Darstellung nach Außen, als nicht nur intern geschlossene Gruppe
 - Polit. Im Hintergrund – Vorwiegend Jugendarbeit
 - o Vielfältigkeit aufzeigen
 - o „Tag der Demokratie“ (siehe JuPa Kyritz)
 - z.B. fand dort ein öffentlicher Malwettbewerb statt (was verändert werden soll oder was gebraucht wird)
 - o Kino mit speziellen Themen (z.B. JuPa Michendorf „Kino gegen Gewalt“)
 - o Evtl. über Zeitschriften/Magazine (Entwicklung eines eigenen Jugendmagazins)

1.4 Probleme in der Zusammenarbeit mit Stadtverordneten-bzw. Gemeindevertreterversammlungen

Gründe der Probleme:

- Falschdarstellung der Jugendlichen durch Erwachsene
- Zuordnung in „bestimmte Lager“
- Vorurteile gegenüber Jugendlichen durch Erwachsene
- Angst vor Veränderung in SVV, selbst im Kleinen

- Abschreckende Wirkung durch neue Gesichter
- Unwille Kompromisse einzugehen
- Unwille sich mit jugendrelevanten Problemen zu befassen
- Verärgerung, da JuPas o.ä. dies tun

Wie könnte man Probleme lösen?

- Kontakt mit Fraktionen um Probleme direkt in die SVV einzubringen
 - Den Bürgermeister oder Jugendbeauftragte direkt ansprechen um Problem zu lösen
 - Rederecht (Stimmrecht)
 - Über Öffentlichkeit (Konfrontation)
 - o Medien
 - Einwohnerfragestunde
 - Aufklärungs- u. Informationsgespräche
 - Sich selber informieren über das eigene Kommunalgesetz (Rederecht, Einbringen von Ideen usw.)
-

2. Seminar – Erscheinungsformen und aktuelle Propaganda rechtsextremistischer Gruppierungen

2.1 Links

- „Zwischen Schnuller und Springerstiefel“ (NPD-Dokufilm der Landeszentrale für politische Bildung NRW) auch zum Runterladen:
www.politischebildung.nrw.de/multimedia/02350/index.html
- Werbefilm der rechtsextremistischen Jugendoffensive:
www.jugend-offensive.info
- Olivia Jones im Auftrag von „Extra 3“ beim Parteitag der NPD:
Olivia Jones bei der NPD (einfach bei www.Youtube.com eingeben)
- Das Lied mit der versteckten Botschaft der Nationalsozialisten:
Annett Müller – Wenn der Wind sich dreht (einfach bei www.Youtube.com eingeben)

2.2 Angebote

- wir bieten Euch unbefristet an, ein vertiefendes Seminar zum Thema „Sichere Argumentation gegen Rechtsextremismus“ jeweils bei Euch vor Ort durchzuführen
 - meldet Euch dazu dann bitte bei Thomas
-

3.1 Feedback zum Landestreffen

- Gruppenfoto bitte zu Beginn mit allen (am Schluss sind immer schon die ersten auf dem Weg zu ihren Zügen)
- Vorstellungsrunde ausführlicher, auch mit den Tagesgästen
- Skalaspiele sollten am Anfang stattfinden
- Namensbutton vorher selber zu Hause basteln UND mitbringen
- mehr interne Bewegung (wenn Räume es zulassen)
- noch mehr Teilnehmerplätze

3.2 Vorschläge zum nächsten Landestreffen im Sommer

- Einladung Ministerpräsident Platzeck zu Diskussionsrunde (wird versucht)
 - Einladung von Vertretern der JuPas aus Schleswig-Holstein und/oder Baden-Württemberg bzw. dortiger Koordinatoren etc. (wenn's klappt)
 - oder Wahlprogramme auf die Themen der Jugendpolitik untersuchen mit Diskussion über die positiven und negativen Aspekte dieser Programme mit jugendpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen
 - Landestreffen über RBB mehr an die Öffentlichkeit bringen (wird versucht)
 - mit Außenaktivitäten (bei schönem Wetter)
-

4.1 Planungen und Visionen

Kyritz:

- Frühlingskonzert
- Jährlich wiederkehrendes Festival in Planung
- Mit 48h Aktion Aufbau einer BMX-Bahn

Beelitz:

- 20.06.: „In den Sommer mit Vielfalt und Toleranz“ – Open Air Festival
- Gymnasium als SOR (Schule ohne Rassismus)

Senftenberg:

- 10-jähriges Jubiläum mit allen Mitgliedern und Ehemaligen
- 6. Ausbildungsmesse
- Gymnasium als SOR (Schule ohne Rassismus)
- Spendenaktion mit Schülern für Jugendliche

Rathenow:

- 18.07.2009 : Festival „Laut und Bunt“ (www.laut-und-bunt.de)
- Graffiti-Projekt

Treuenbrietzen:

- 48h Aktion für einen schöneren Vorplatz vom Jugendclub
- 19.06.: „Lets rock“-Festival
- Mitgliederwerbung
- 05.09.: „Family Day“ (Tag für Familie vom JuPa – gleichzeitig Gründungstag)

Pritzwalk:

- 48h Aktion zum Clubverschönern
- Besuch eines Spaßbades u.a. als Mitgliederwerbung
- Versuch für eine SOR (Schule ohne Rassismus)

4.2 Infos / Termine

Präsentation - „Live your Life“ (Jugend-Magazin aus Rathenow):

- erscheint 4 Mal jährlich
- wird von Jugendlichen organisiert
- Auflage von 2500 Stück (Druck ca.2000,-€)
- Beschäftigt sich ausschließlich mit jugendrelevanten Themen
- Erhältlich auch als online-Ausgabe über www.kijupa-rathenow.de
- Tipp: www.flyeralarm.de (billiger Druck diverser Materialien)

- Förderung durch verschiedene Töpfe (z.B. Aktion Mensch, welche im Gegenzug eine eigene Seite gestalten können, die auf verschiedene Behinderungen, behinderte Menschen aufmerksam macht) -> Kontakt zu Thomas wegen Töpfen
- Druck finanziert durch Werbung im Magazin
- in Kooperation mit Verein Funbox e.V.
- wird von Jugendlichen selbst verteilt

Termine der Landkreisbereisungen von Bildungsminister Holger Rupprecht:

Nochmals als Ermunterung: Ihr könnt den Minister in Euer jeweiliges Jugendparlament einladen, wenn er Euren Landkreis besucht.

Bürgermeister und Presse kommen meistens auch dazu und für Unterstützung kann man natürlich auch sehr gut werben. Es gibt bereits gute Erfahrungen damit.

26.01.09	Dahme-Spreewald
09.02.09	Oberspreewald Lausitz
16.02.09	Oder Spree
02.03.09	Stadt Brandenburg
20.04.09	Frankfurt/Oder
23.03.09	Uckermark
30.03.09	Märkisch-Oderland
06.04.09	Elbe-Elster
04.05.09	Potsdam Mittelmark
11.05.09	Teltow-Fläming
18.05.09	Havelland
25.05.09	Barnim
08.06.09	Oberhavel
22.06.09	Spree-Neiße
29.06.09	Potsdam
13.07.09	Ostprignitz-Ruppin
31.08.09	Cottbus
07.09.09	Prignitz

Zu den jubb-Seiten im Internet:

Schaut bitte regelmäßig auf die jubb-Seiten www.jugendbeteiligung-brandenburg.de/ denn dort findet Ihr alle möglichen Infos, welche für Euch wichtig sein könnten. Im BLOG sind Rubriken unterteilt (Termine, Förderung etc.) in welchen Ihr regelmäßig aktualisiert kurze Informationen und Kontakte zum jeweiligen Thema finden könnt.

Auch die Presse schaut zunehmend auf die jubb-Seiten und stellt Fragen – Deshalb schreibt BITTE ein paar kurze Sätze zu Eurer Arbeit, nehmt Euch die anderen Jupas ruhig als Vorlage und beantwortet im Text folgende Fragen:

- Seit wann gibt es uns?
- Wie viele sind z.Z. aktiv dabei?
- Wo und wann trifft Ihr Euch regelmäßig?
- Welche sind die aktuellen Themen und Vorhaben?
- Einladung zum Mitmachen für Jedermann!

Sendet den Text, Presseartikel und wenn Ihr wollt Fotos per E-Mail an mich, dann kommt alles ganz schnell auf die jubb-Internetseiten!

Die Jupa-Kurzfilme sind online zu sehen unter:

www.politische-bildung-brandenburg.de/links/jugendbeteiligung1.html

„Schule ohne Rassismus“ (SOR):

Wenn Ihr was in Euren Schulen zu dem Thema machen wollt, könnt Ihr für jegliche Unterstützung zu Birgit Funke (b.funke@raa-brandenburg.de) als Landeskoordinatorin für SOR-Schulen Kontakt aufnehmen, oder auch immer über mich herstellen.

Landesschülerrat Brandenburg:

Hier noch mal die Ermunterung an alle, wie beim Landestreffen vorgestellt, gerne Kontakt für neue Kooperationen vor Ort zum Landesschülerrat aufzunehmen. Anfragen auch in diesem Fall direkt an den LSR oder natürlich auch immer über mich möglich.

Im Folgenden ein ganz aktuelles Kooperationsangebot des Landesschülerrates, welches ich Euch an dieser Stelle übermittele:

Der Landesschülerrat Brandenburg überlegt einen Aktionstag zum Thema Wahlen zu veranstalten. Auf dem letzten Treffen zur demokratischen Jugendbeteiligung in Brandenburg haben wir deutlich gesehen, was die Jugendparlamente leisten und deshalb haben wir uns gefragt, ob ihr Interesse habt einen solchen Tag mit uns zu gestalten. Es soll u.a. auch darum gehen Ideen weiterzutragen und junge Menschen für Mittel zur Beteiligung Jugendlicher zu interessieren. Dort wo unsere Strukturen in Form der Kreisschülerräte oftmals nicht greifen, habt ihr ein wesentlich wirkungsvolleres Mittel geschaffen, um eure Interessen durchzusetzen, deshalb würden wir uns über eine Zusammenarbeit freuen. Für weitere Informationen könnt ihr mich gern kontaktieren.

Viele Grüße
Cathleen Haack
Vorsitzende des LSR BRB

Postanschrift: Landesschülerrat Brandenburg
Gremiengeschäftsstelle
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

mail: cathleenhaack@web.de
mobil: 0172/4294223
Infos: www.lsr-brb.de

Nächstes jubb-Landestreffen:

Der Termin für das nächste Landestreffen „Jugendbeteiligung im Land Brandenburg“ steht noch nicht ganz fest:

entweder am ersten Septemberwochenende

vom 04.-06.09.2009

oder am dritten Septemberwochenende

vom 18.-20.09.2009

Der Veranstaltungsort steht aber fest (in der Nähe von Potsdam):

Heimvolkshochschule Seddiner See / siehe auch: www.hvhs-seddinersee.de/

Ihr bekommt auf jeden Fall alle rechtzeitig bescheid!